

Presseinformation

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

LNVG vergibt Auftrag über 65 Millionen Euro: 72 Triebzüge bekommen Modernisierung

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: +49 511 53333-0
www.lnvg.de

Rund 30 Jahre sind Züge auf der Schiene im Einsatz. Nach der Hälfte dieser Zeit lässt die LNVG die Fahrzeuge ihres Pools modernisieren. Einen Auftrag in zweistelliger Millionenhöhe dafür hat sie nun im Rahmen eines Vergabeverfahrens erteilt.

- Züge bekommen unter anderem erneuerte Sitze und ein neues Informationssystem
- Schwabl: „Das ist eine Investition in den Komfort für die Fahrgäste“
- Zuschlag erhält das Unternehmen Verkehrs Industrie Systeme GmbH (VIS)

Hannover, den 26.8.2026. Neue Polster, neuer Lack und ein neues Fahrgastinformationssystem: Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) lässt 72 ihrer Triebzüge modernisieren. Das europaweite Vergabeverfahren dafür ist nun abgeschlossen. Gewonnen hat die Verkehrs Industrie Systeme GmbH (VIS). Das Unternehmen aus Sachsen-Anhalt konnte sich gegen vier Bewerber mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis durchsetzen. Der Auftrag hat ein Volumen von rund 65 Millionen Euro.

„Eine Investition in die Modernisierung unserer Fahrzeuge ist gleichzeitig eine Investition in den Komfort für die Fahrgäste. Wir freuen uns, ab August 2027 mit der Modernisierung der ersten Triebzüge zu starten“, sagt Carmen Schwabl, Sprecherin der Geschäftsführung der LNVG.

Modernisierung nach 15 Jahren Einsatzzeit

Die Modernisierung oder die sogenannte Hauptuntersuchung XL (HU XL LINT V-VIII) werden 72 Triebzüge des Typs LINT 41 und 54 bis ins Jahr 2032 nach und nach durchlaufen. Zum Fahrzeugpool der LNVG gehören insgesamt 427 Lokomotiven, Wagen und Triebzüge.

Mindestens für 30 Jahre rollen sie auf den Schienen Niedersachsens. Nach etwa der Hälfte dieser Lebensdauer lässt die LNVG sie modernisieren. LNVG-Geschäftsführerin Schwabl: „Das ist uns wichtig, um den Fahrgästen während der gesamten Einsatzzeit der Fahrzeuge eine hohe Qualität zu bieten – ebenso wie den Eisenbahnverkehrsunternehmen, denen wir die Fahrzeuge im Rahmen von Verkehrsverträgen vermieten.“

Neues Fahrgastinformationssystem, neue Polster und frischer Lack

Das von der LNVG beauftragte Unternehmen VIS wird an den LINT-Triebzügen innen und außen die Arbeiten durchführen. Alle Sitzpolster und Bezüge werden erneuert, das weitere Interieur wie Fußboden oder Seitenwandverkleidung wird aufgearbeitet, genauso wie das WC. Fahrzeuge, die sie noch nicht besitzen, bekommen eine energieeffiziente LED-Innenbeleuchtung.

Auf ein neues Fahrgastinformationssystem dürfen sich Reisende ebenso freuen. Im Innenbereich werden neue Monitore installiert. Diese zeigen künftig in Echtzeit aktuelle Informationen zum

Fahrtverlauf, Anschlussmöglichkeiten zu Zügen und Bussen und weitere Hinweise wie Fahrplanänderungen, Baustellen und anderen Abweichungen.

Auch außen an den Zügen werden die Anzeigen erweitert, um Fahrgästen bereits vorm Einstieg die Orientierung im Zug zu erleichtern. Ebenso soll außen angezeigt werden, wie voll die Bereiche des Zuges sind, damit die Fahrgäste leichter freie Plätze finden können.

Alle Züge bekommen außerdem eine frische Außenlackierung: wie auch jetzt in den LNVG-Farben blau-gelb-weiß.

Vierte große Modernisierung von LNVG-Fahrzeugen

Die Modernisierung der LINTs ist die vierte große Frischzellenkur für Fahrzeuge der LNVG. Seit Ende 2019 läuft bereits die so genannte „Hauptuntersuchung XL Doppelstockwagen (HU XL Dosto)“ für alle 257 Doppelstock-Fahrzeuge der LNVG, darunter je 37 Lokomotiven und Steuerwagen, die im Hanse-Netz (Linien RE 2, RE 3 / RB 31 und RE 4 / RB 41) und auf der Linie RE 5 Cuxhaven – Hamburg verkehren. Dieses Modernisierungsprogramm wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen. Fast 120 Millionen Euro steckt die LNVG in die Doppelstockfahrzeuge. Auch wurden schon 50 LINT in den Jahren 2014-2021 einer HU XL unterzogen.

Hintergrund: Das ist die LNVG

Die LNVG plant für weite Teile Niedersachsens das Angebot mit Nahverkehrszügen. Sie vermietet Lokomotiven und Wagen an die Bahnunternehmen. Die LNVG bezahlt für die Zugfahrten rund 600 Millionen Euro im Jahr – das sind rund 60 Prozent der Kosten. Von den Fahrgästen, also über die Fahrkarten, werden etwa 40 Prozent der Kosten getragen. Außerdem ist die LNVG unter anderem Aufsichts- und Genehmigungsbehörde für den Verkehr mit Linienbussen und Stadtbahnen im Land.

Kontakt für die Redaktionen:

Dirk Altwig

Tel. +49 511 53333-180

Mobil: +49 173 1588394

E-Mail: altwig@lnvg.de